

Rennbericht von Anneau du Rhin vom 9.9.06

Am Freitag Nachmittag, sind Manu und ich schon mal Richtung Elsas losgefahren um unser Hotel zu beziehen und den Nachmittag vor dem Rennen noch etwas zu geniessen. Bis nach Rouffach sind wir sehr gut vorangekommen, aber wo um Himmels willen ist Bollenberg?? Nun, nach 2 Stunden umherirren haben wir das Hotel inmitten von Weinreben doch noch gefunden und Manu konnte Tom und Denise per Telefon in die Weinberge lotsen. Die dachten wohl wir wollten einen Konkurrenten loswerden und ihn in die "Pampas" schicken. (Hmm) Eigentlich wäre das keine schlechte Idee gewesen :-))

Am Samstag ging es aber endlich los mit dem Fahren, das Wetter spielte wunderbar mit und so mussten wir auch keine gewagten Reifenexperimente riskieren. (Nicht wie in Interlaken)
Pünktlich konnten wir den Besichtigungslauf starten. Puah he das war ja eine ultra schnelle Strecke und Tom und ich kamen mit einem breiten Grinsen auf die Startaufstellung zurück. Dan ging es schon mit dem ersten Training los, und es bestätigte sich, dieses Rennen macht Super Spass. Da Tom in der L 4 startet hatte ich schon mal einen Gegner weniger auf der Strecke und beendete mein Rennen auf dem 6. Platz von 10 Fahrern mit einer Zeit von 1.53.36. Ich war glücklich und sehr zufrieden damit. Tom hatte weniger Glück, da sein einziger Konkurrent mit einem BMW M3 an den Start ging. Doch Tom gab sich nicht geschlagen und holte eine sensationelle Zeit von 1.50.54 und fuhr somit auf Platz 2. In der L2 hätte dies für einen 5. Platz gereicht!!



Am Nachmittag , ging dann Tom zum Start des Sprints, er war sichtlich Nervös, war es doch sein erstes Rennen ohne Tore. Doch so wie wir Tom kennen gab er mächtig Gas und holt eine Zeit von 1.42.14 was ein Stundenmittel von 99.04 Km/h war!!! Tom hatte jedenfalls ein Grinsen auf dem Gesicht, das er fast den ganzen Abend nicht mehr wegbrachte. Ich habe doch auch beobachtet, dass er während des Rennens!! Seinen linken Arm fast in Wackeldackel Manier (Opel) auf Höhe de Fahrer Fensters hielt! ??? :-)
Beim zusammen räumen konnte es Tom aber nicht lassen, obwohl er müde und Glücklich war noch an einem Porsche 944 zu Schrauben, der Probleme mit seinem Wasserschlauch hatte. Das ist wieder Typisch Tom, er hilft wo er kann!

Ah da war noch was. Wir hatten natürlich auch noch eine Extra Leitung an den Gurnigel geschaltet, wo Pascal auch, wie ich von der Wackeldackelfraktion des RCA, als einziger von uns das Bergrennen bestritt. Unterstützt von der Fan Delegation des RCA in gestellt von Sanna und Widi. Wobei Sanna und Widi sich eher ihrem neuen Hobby dem Wandern hingaben, haben sie doch Pascal nur noch bei der Rückführung gesehen. Tzzz also in einen Wanderverein möchte ich nicht beitreten. :-)

Pascal hatte trotz Motoraussetzer, die so schlimm waren das der Opel auf Notprogramm umschaltete eine Sensationelle Zeit von 2.37.74 was ein Stundenmittel von 85.65 Km/h entspricht. Glaubt mir, wen ihr noch nie den Gurnigel hochgerast seid, das ist einfach eine Wahnsinns Zeit!!! Gratuliere dem Pascal von ganzem Herzen! He Pascal alles für den Dackel (Ups habe mich wohl im Verein geirrt :-)) sorry)

Ich wünsche Euch allen eine gute Zeit, und freue mich Euch bald mal wieder zu sehen.

Euer
Hans de Renn... :-)